ANSPRECHPERSON FÜR FREIWILLIGE

WAS BEINHALTET DIE AUFGABE ALS ANSPRECHPERSON?

Information & Kommunikation

Die Ansprechperson einer Freiwilligengruppe ist das Bindeglied zwischen dem/der Ressortverantwortliche/n im Mitarbeiterteam/Kirchenvorstand/11v11-Leitungsteam und den einzelnen Freiwilligen in der Gruppe. Er oder sie informiert den/die Ressortverantwortliche/n über Veränderungen, Anliegen und Aktuelles aus dem Freiwilligenteam. Auf der anderen Seite informiert die Ansprechperson das Team über Neuigkeiten und wichtige Informationen aus der Gemeindeleitung und weist auf Angebote zur Unterstützung der Freiwilligen hin (z.B. Weiterbildungen, Kurse, Sozialausweis, usw.).

Feedbackgespräch

Unser Wunsch ist es, dass jede/r Freiwillige in unserer Gemeinde mindestens 1x jährlich nach seinem Befinden befragt wird. Das Feedbackgespräch ermöglicht den Freiwilligen, über Freuden und Herausforderungen im Engagement Rückmeldung zu geben und der Ansprechperson, Wertschätzung und Dankbarkeit für die geleistete Arbeit auszudrücken. Es geht darum, den Puls der Freiwilligen zu spüren und gegebenenfalls auch Schritte einzuleiten - falls Veränderungen anstehen. Die Ansprechperson kann das Feedbackgespräch einzeln oder mit der ganzen Gruppe gemeinsam durchführen. Zur Unterstützung stehen zwei Fragebogen-Vorlagen zur Verfügung, welche - falls gewünscht - zu Hilfe genommen werden können. Je nach Häufigkeit/Intensität des Engagements wird auch das Gespräch gestaltet: Bei wenigen Einsätzen reicht wohl eine kurze Rückfrage, bei regelmässigen Einsätzen lohnt es sich, sich die Zeit für ein eingehenderes Gespräch zu nehmen.

Begleitung & Integration

Falls jemand sich freiwillig engagieren möchte, aber unschlüssig ist in welchem Bereich, wird ein Check-In Gespräch mit einem/r Mitarbeiter/in angeboten. Dabei werden mögliche Arbeitsbereiche in der Gemeinde mit entsprechenden Begabungen, Interessen und Möglichkeiten der Person abgeglichen. Der/die Mitarbeiter/in wird im Anschluss an das Gespräch Interessenten den Kontakt zur entsprechende Ansprechperson der in Frage kommenden Freiwilligengruppe vermitteln. Diese begleitet die Person in der Schnupperphase und führt sie/ihn in die Aufgabe ein. Falls das Team Verstärkung braucht, kann die Ansprechperson dies beim Ressortverantwortlichen melden, aber natürlich sind wir auch dankbar, wenn das Team selbst im Bekanntenkreis nach Unterstützung Ausschau hält.

Kultur & Stimmung

Die Ansprechperson prägt die Stimmung/Umgangskultur in der Gruppe, indem sie Interesse zeigt und Wertschätzung zum Ausdruck bringt. Der Kirchenvorstand freut sich, wenn sich Freiwillige ausserhalb der „Arbeit“ – beispielsweise 1x/Jahr - zu einem gemütlichen Beisammensein in der Gruppe (Essen, Ausflug, usw.) treffen. Er unterstützt solche Anlässe, z.B. in dem Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden und finanzielle Unterstützung geboten wird.

Beilagen für Ansprechsperson: Infoblatt für Freiwillige, Fragebogen für Feedbackgespräch, Spesenreglement, Merkblätter für Weiterbildungen und Geschenke.

ANERKENNUNG

Wir legen Wert darauf, dass unsere Anerkennung für geleistete Einsätze auch bei den Freiwilligen ankommt. Deshalb nehmen wir uns gerne die Zeit für ein Feedback-Gespräch und laden alle Freiwilligen mit ihren Partnern jährlich zu einem vergnüglichen Abend mit Essen und Unterhaltungsprogramm ein. Auch ist es uns wichtig, dass Freiwillige gebührend begrüsst und verabschiedet werden und als symbolischen Dank für die geleistete Arbeit ein Abschiedsgeschenk erhalten.

Begrüssung und Verabschiedung

Begrüsst und verabschiedet werden freiwillige Mitarbeitende, welche eine regelmässige Tätigkeit als Freiwillige/r leisten oder leisteten und gerne begrüsst oder verabschiedet werden (kein Druck). Verabschiedet werden nur Personen, welche keine andere regelmässige Tätigkeit als Freiwillige/r mehr leisten. Die Begrüssung / Verabschiedung findet situativ, in der Gruppe und / oder anlässlich eines Gottesdienstes, einer Kirchgemeindeversammlung oder beim jährlichen Dankesfest statt.

GESCHENKE

Kleinere Geschenke (bis 10 CHF) für ausserordentliche Einsätze dürfen Ansprechpersonen über die Spesen der Kirchgemeinde verrechnen. Für Abschiedsgeschenke gelten folgende Ansätze:

Angestellte und Kirchenvorstände	max. CHF 50.- pro Dienstjahr*	max. CHF 1000.-
FW bei wöchentlichem Dienst	max. CHF 40.- pro Dienstjahr	max. CHF 600.-
FW bei 14-täglichem Dienst	max. CHF 20.- pro Dienstjahr	max. CHF 300.-
FW bei monatlichem Dienst	max. CHF 10.- pro Dienstjahr	max. CHF 150.-
FW bei Dienst mind. 4x / Jahr	max. CHF 5.- pro Dienstjahr	max. CHF 75.-

* je nach Anstellungsgrad und Verantwortung

Verantwortlich für die Besorgung und Übergabe des Abschiedsgeschenks ist die jeweilige Ansprechsperson des/der Freiwilligen in Rücksprache mit dem/der Ressortverantwortlichen.

Beispiel 1: Ein Senior hat 2 Jahre im Durchschnitt 1x im Monat geholfen einen Apéro auf die Beine zu stellen. Er wünscht nach Rückfrage der Ansprechperson keine öffentliche Verabschiedung. Die Ansprechperson verabschiedet ihn daher im Rahmen der Apérogruppe, z.B. beim letzten Einsatz, und überreicht ihm ein kleines Geschenk von max. 20 CHF.

Beispiel 2: Eine Freiwillige, welche während 20 Jahren in der Kirchgemeinde die Kinderhüte koordiniert und selbst regelmässig Einsätze geleistet hat (ca. 1x/Monat) gibt dieses Amt ab. Gleichzeitig bleibt sie in anderern Funktionen weiterhin als Freiwillige in der Kirchgemeinde tätig. Wegen der Dauer und der Verantwortung ihres Engagements scheint eine öffentliche Verabschiedung angebracht. Sie wird daher an der Kirchgemeindeversammlung mit einem Geschenk (max. 150 CHF) verabschiedet.

reformierte kirche
horw

FEEDBACK GESPRÄCH

1. Deine wertvollsten Erlebnisse in deinem Freiwilligenengagement in den letzten Monaten sind:

.....

.....

.....

2. Freude hast du an.... Gelingen tut dir gut..... Deine Talente und Fähigkeiten sind....
   Bist du am richtigen Platz?

.....

.....

.....

.....

3. Schon länger bereitet dir Mühe... Viel Kraft kostet dich...

.....

.....

.....

4. Bist du bereit, dich in deiner jetzigen Aufgabe weiter zu engagieren? Sind gewisse Anpassungen wünschenswert? Gerne würdest du mal ausprobieren... Unterstützung wünschst du dir im Bereich von...

.....

.....

.....

5. Diese Konsequenzen ziehst du/ziehen wir aus dem Gespräch...

.....

.....

.....

reformierte kirche horw

FEEDBACK GESPRÄCH

1. Meine wertvollsten Erlebnisse in meinem Freiwilligenengagement in den letzten Monaten sind:

.....

.....

.....

2. Freude habe ich an.... Gelingen tut mir gut..... Meine Talente und Fähigkeiten sind.... Bin ich am richtigen Platz?

.....

.....

.....

.....

3. Schon länger bereitet mir Mühe... Viel Kraft kostet mich...

.....

.....

.....

4. Bin ich bereit, mich in meiner jetzigen Aufgabe weiter zu engagieren? Sind gewisse Anpassungen wünschenswert? Gerne würde ich mal ausprobieren... Unterstützung wünschte ich mir im Bereich von...

.....

.....

.....

5. Diese Konsequenzen ziehe ich/wir aus dem Gespräch...

.....

.....

.....

reformierte kirche horw

FEEDBACK GESPRÄCH

Name: ..... Aufgabe/Std: ..... / .....

Funktion: ..... Aufgabe/Std: ..... / .....

Datum: ..... Aufgabe/Std: ..... / .....

1. Highlight: Was waren im vergangenen Jahr deine wertvollsten Erlebnisse in deinem Einsatzgebiet?

Ergebnisse: Warum:

2. Selbsterkenntnis: Was hast du über dich gelernt?

3. Gaben: Stimmen deine Aufgaben mit deinen Gaben überein? Inwiefern?
Was bereitet dir Freude oder/und was fällt dir leicht?

4. Experimentieren: Welche Kenntnisse und Fähigkeiten konntest du noch nicht in unserer Gemeinde einsetzen?

Kenntnisse/Fähigkeiten: Einsetzbar in:

5. Vision: Siehst du dich als Teil vom Ganzen?

6. a) Team: Wie erlebst du das Miteinander mit deinem Team und mit deiner Teamleitung?

Team:

Teamleitung:

6. b) Team: Wodurch fühlst du dich wertgeschätzt und unterstützt, wodurch nicht?

7. Flop: Gab es schwierige Erfahrungen in deinem Einsatzgebiet? Wenn ja, welche? Was stärkt dich?

Schwierige Erfahrung:

Stärkung durch:

8. Gegenseitige Rückmeldung: Ehrliches Feedback (positiv und kritisch – immer konstruktiv!)

Ich gegenüber dir:

Du gegenüber mir:

9. Nachwuchs: Welche Personen kommen dir in den Sinn, die in unser Team passen würden?

10. Weiterbildung: Was könnte dir helfen, dich in deiner Aufgabe weiter zu entwickeln?
Gibt es Weiterbildungen, die du gerne besuchen möchtest?

11. Zukunftspläne: Inwiefern tangieren deine Pläne für das nächste Jahr deine Mitarbeit im Team?

12. Mitarbeit: Wie sieht der Umgang mit deiner Zeit und Kraft aus? Kommst du manchmal an Grenzen? Kann dein Team mit deiner Mitarbeit im nächsten Jahr rechnen?

☐ Ja, wie bisher ☐ mehr ☐ weniger ☐ nicht mehr

13. Zielvereinbarung: Hast du Ziele für das nächste Jahr?

Ziele:	Bis wann?

14. Dossiert Engagiert: Bist du an einem Nachweis interessiert? ☐ Ja ☐ Nein

15. Was du noch sagen wolltest:

Danke für deinen Einsatz! Schon gewusst, dass du als freiwillig Engagierte/r...

- einen Beitrag an deine Weiterbildungskosten bei deiner Teamleitung beantragen kannst?
- auf der Homepage www.refhorw.ch unter „Über uns -> Mitmachen“ viele Infos für Freiwillige zu finden sind?
- das Leben einzelner Menschen, der Kirche und der Gemeinde Horw bereicherst?